

epd
08.06.2005

Köln (epd). Der erste und einzige deutsche Bistumssender, das Kölner domradio, ist am Samstag genau fünf Jahre «on air». Seit dem Start am Pfingstsonntag 2000 produzierte der Sender, der ein 24-stündiges Vollprogramm anbietet, mehr als 2,6 Millionen Sendeminuten. Das domradio kann in NRW über Kabel von vier Millionen Haushalten empfangen werden, es wird zudem europaweit über den Satelliten Astra verbreitet und kann live übers Internet gehört werden.

Anlass zur Gründung des Senders, der mit rund 25 Journalisten arbeitet, war 1998 das Jubiläum 750 Jahre Kölner Dom. Damals wurde zwei Wochen lang ein Radioprogramm gesendet, das auf positive Resonanz stieß. Zwei Jahre später ging das domradio dann an den Start. Inzwischen gilt die Rundfunkarbeit im Bistum Köln als einer der Schwerpunkte, die von den massiven Einsparungen weitgehend verschont bleiben sollen - das Erzbistum will seine jährlichen Ausgaben um 90 Millionen Euro reduzieren.

Es gelinge dem domradio, mit einer Mischung aus katholischem Kirchenprogramm und ruhiger, harmonischer Pop- und Rockmusik «Kirche unverkrampft, aber zeitnah und aktuell rüberzubringen», sagte Chefredakteur Ingo Brüggjenjürgen dem epd. So würden «christliche Werte und die frohe Botschaft aktiv in die Gesellschaft transportiert». Der Erfolg basiere auch auf dem Motto «schöne Musik und keine Werbung».

Die Zielgruppe reicht von regelmäßigen Kirchgängern bis zu Menschen, die offen für Kirche und Christentum sind. Zum Jubiläum am Samstag ist ein Live-Programm mit Kardinal Joachim Meisner geplant, der zum Auftakt die Ü-Wagen des domradios segnen will. (d61966/8.6.2005)